

## Klützer Kaffeebrenner nimmt wieder Fahrt auf

Klütz. Jetzt dampft er wieder durch den Klützer Winkel: Seit Ostern fährt der Kaffeebrenner wieder. Und wie bereits im vergangenen Jahr wurden die Fahrgäste zur Eröffnung von Bahnhofsvorsteher Peter Falow begrüßt, der in schmuckter Colaniiform aus der Zeit der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn von 1886 auf dem Bahnsteig stand. Mit einer Kelle in der Hand und einem Pfiff schickte dann Wolfgang Kroll in der Uniform eines Dienstvorstehers aus den 1950er Jahren „De lött Kaffeebrenner“ vom Klützer Bahnhof auf seine erste Tour in diesem Jahr.

Der 81-jährige Falow aus Schwerin und der 67-jährige Kroll aus Bad Kleinen gehören zum Freundeskreis der historischen Eisenbahnuniformen Schwerin. Sie arbeiten früher selbst viele Jahre als Lokführer und wählten bei ihren Auftritten die verschiedenen Epochen der Eisenbahngeschichte darzustellen.

Es hat bei uns Tradition, dass zu besonderen Anlässen die Eisenbahnfreunde in ihren historischen Uniformen kommen. Teilweise sind das Leute, die auch früher auf dieser Strecke gefahren sind“, so



Mitglieder des Freundeskreises historischer Eisenbahnuniformen Schwerin kurz vor der Abfahrt des Klützer Kaffeebrenners. Foto (D): Dirk Hoffmann

Betreiber Ludger Guttwein. So wie zum Beispiel der Schweriner Gerhard Klein. „1960 war ich hier für drei Monate im Einsatz“, erinnert sich der heute 78-jährige. Bei den

Touren am Sonnabend schlüpfte der ehemalige Oberlokomführer in die Rolle des Heizers. Den Fahrgästen gefiel es, von Zugpersonal in historischen Klüt-

zung empfangen und auf der Fahrt begleitet zu werden. „Das ist eine tolle Sache“, fand der 56-jährige Ullauber Lutz Hohbauten aus Nennstorf in Sachsen. Bis Ende April

startet „De lött Kaffeebrenner“ jeweils mittwochs und freitags um 11, 12, 14 und 18 Uhr zu den 50 Minuten dauernden Fahrten nach Reppenhagen und zurück. Hoff